

Kristine Tornquist erweitert CS-Filmoper „Jeanne d'Arc“ mit Szenen & Libretto:

Eine Heilige auf aktueller Ebene

Nach einem Bildhauerstudium entschied sie sich, Schriftstellerin zu werden und glitt über Wohnzimmer-Lesungen zusätzlich ins Regiefach. Nun schreibt Kristine Tornquist Libretti, betreibt mit ihrem Mann das Sirene-Operntheater und inszeniert die CS-Kirchenfilmoper.

Mit der Thematik der Heiligen Jungfrau von Orleans beschäftigt sich Tornquist seit Jahren, wobei sie eine Frage als zentral ansieht: „Warum ist das oft so, dass man mit bester Absicht etwas Schlechtes macht?“ Sowohl Jeanne d'Arc als auch der Klerus handelten im Glauben an das Gute.

In ihrem Libretto eröffnete sie eine aktuelle Ebene zu dem großartigen Film aus dem Jahr 1928: „Es war eine anspruchsvolle Aufgabe, denn ich wollte nicht illustrieren und zudem einen Kontrapunkt setzen. Jeanne d'Arc ist eine umstrittene Figur.“ Der auch wegen seiner revolutionären Bilder und Schnitte berühmte Stummfilm „Die Passion der Jungfrau von Orléans“ hatte als Auftragswerk für Frankreich die Aufgabe, in Regie von Carl Theodor Dreyer eine Nationalheldin zu zeichnen. Das Libretto von Tornquist betrachtet auch kritisch, wie Frauen im Film

Für den Carinthischen Sommer hat Kristine Tornquist die im Vorjahr konzertant uraufgeführte Filmoper von Johannes Kalitzke um Szenen und Libretto erweitert.

dargestellt wurden. Sie zeigt eine junge Frau, die sich gegen ihre, das System verkörpernde Eltern wendet und sich dem Engel als Revolutionär anschließt. Im Glauben, für das Gute zu handeln, verbrennt sie allerdings auch ihre Familie. Dabei wird gespielt wie im Stummfilm: „Mit großen Gesten und dem Grau als Ästhetik, um eine neutrale Ebene herzustellen.“ Ein großes Thema für die 56-

Jährige ist, die Welt zu verbessern. Ein schwieriges Unterfangen, das sie nicht aufgibt und mit kritischen Opern immer wieder aufgreift. Wie dies generell gelingen kann, fasst sie zusammen: „Hände weg vom Krieg!“

Tina Perisutti

„Jeanne d'Arc“, Kirchenfilmoper nach C. T. Dreyer, Libretto & Regie: Kristine Tornquist, 20. Juli (19.30 Uhr), CCV in Villach. Infos: www.carinthischersommer.at



Foto: Perisutti Tina



Foto: Ferdinand Neumüller

2020 wurde die CS-Kirchenfilmoper konzertant gezeigt.